

23.10.17 Mark Textor (London)

PH 20, 18 Uhr c.t.

Schlick, Schopenhauer und die Wurzel aller großen Fehler der Philosophie

Schlick sieht in der Annahme, dass es intuitives Wissen gibt, die Wurzel aller grossen Fehler der (theoretischen) Philosophie. Eine Aufgabe der wissenschaftlichen Weltauffassung besteht darin, eine Erkenntnistheorie zu entwickeln, die diese Fehler vermeidet. In meinem Vortrag werde ich an einem konkreten Fall - Russells Theorie des Bekanntschaftswissens - diskutieren, ob Schlicks Kritik ueberzeugend ist oder nicht. Schlick argumentiert, dass wir zwar in einer direkten Beziehung zu einem Einzelding oder Eigenschaft stehen koennen, eine solche Beziehung aber kein Wissen darstellen kann. Ich werde argumentieren, dass Schlicks Kritik unter Rueckgriff auf Schopenhauer verstaendlich gemacht werden kann und einige Ueberlegungen zu moeglichen Repliken auf Schlick anstellen.